

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 03.02.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0043 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 538020 Kostenstelle: 066-140-1000 Kostenträger: 5380-21 Investitionsnummer: 08066-6792 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Umbau der Regenwassereinleitstelle am Erich-Kästner-See mit Sedimentations-
anlage
Mittelerhöhung um 80.000 Euro auf 240.000 Euro

Vorlage vom: 29.01.2016

Beschlussvorschlag:

1. Nach Submission des Umbaus der Regenwassereinleitstelle ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 80.000 Euro (Vorlage 2015/0116)
2. Zur Finanzierung der Mehrkosten sind eingesparte Mittel aus dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 80.000 Euro von der Investitionsnummer 08066-6035 in das Haushaltsjahr 2016 zu übertragen und innerhalb der Kostenstelle 066-140-1000 auf die Investitionsnummer 08066-6792 zu verschieben.
3. Nach Magistratsbeschluss kann die Baumaßnahme umgesetzt werden.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 29.01.2016

Der Umbau der Regenwassereinleitestelle in dem Erich-Kästner-See mit der Herstellung einer Sedimentationsanlage wurde gemeinsam mit dem 1. Bauabschnitt zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Ruthsenbach (Vorlage 2014/0411) und der Sanierung des Dammbauwerkes am Erich-Kästner-See ausgeschrieben. Das Submissionsergebnis für den Umbau der Regenwassereinleitestelle sieht Bruttobaukosten in Höhe von ca. 206.000 Euro vor. Die Kostenberechnung für die Magistratsvorlage 2015/0116 hatte nur Bruttobaukosten in Höhe von ca. 126.000 Euro errechnet.

Die Mehrkosten erklären sich im Wesentlichen durch den Pilotcharakter dieser Baumaßnahme. Alle Bieterfirmen hatten bisher noch keine Sedi Pipe Sedimentationsanlage der Firma Fränkische eingebaut, so dass bei allen Leistungspositionen zum Teil erhebliche Zuschläge gemacht wurden.

Die anderen mit ausgeschrieben Teilleistungen wurden zum Teil entsprechend den Kostenberechnungen, zum Teil auch günstiger angeboten, so dass die Wirtschaftlichkeit des Gesamtangebotes gegeben ist.

Im Hinblick auf die mit ausgeschriebene Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Ruthsenbach liegt mittlerweile ein vorläufiger Zuwendungsbescheid der WI-Bank vor, der auf eine Förderung von 60-70% der Gesamtkosten (mehr als 400.000 Euro) schließen lässt. Auch dadurch können die Mehrkosten bei der Regenwassereinleitestelle als vertretbar angegeben werden

Darmstadt, den 29.01.2016
III-66/2K-Hü-Si
Nst.: 2824

Die Dezernentin III

Cornelia Zuschke
Stadträtin

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer